



ST. REMIGIUS Diedesfeld ST. MICHAEL Duttweiler
ST. PETER & PAUL Geinsheim ST. JAKOBUS Hambach
HEILIG KREUZ Lachen-Speyerdorf ST. PIUS Neustadt

Gemeinsam verbindendes Gebet

**zu Zeiten des Coronavirus
am
29. März 2020**

Ökumenisches Gebet in Zeiten der Krise

Treuer und barmherziger Gott!

Du gibst Zuversicht, wenn sich in uns Unsicherheit breitmacht.
Du bist uns nahe, wenn wir auf Distanz zueinander gehen müssen.
Du hältst uns in deiner Hand, wenn wir den Halt zu verlieren drohen.
Zu dir kommen wir mit unseren Sorgen und Ängsten,
aber auch mit unserer Hoffnung auf deine Hilfe.
Zu dir kommen wir im Wissen darum, dass wir nicht alleine zu dir beten,
sondern getragen sind von der großen Gemeinschaft aller,
die dir und deinem Wirken vertrauen.

Wir bitten dich:

für alle Menschen, die sich mit dem Corona-Virus angesteckt haben
und erkrankt sind;
für alle Angehörigen, die in tiefer Sorge sind und nach Halt suchen;
für alle Verstorbenen und für die, die um sie trauern;
für alle, die Angst um ihren Arbeitsplatz haben
und um ihre Existenz fürchten;
für alle, die sich überfordert fühlen.

Sei ihnen allen nahe und schenke ihnen Heilung, Trost und Zuversicht,
den Verstorbenen aber schenke das Leben in deiner Fülle.

Wir bitten dich:

für alle Ärztinnen und Ärzte, für alle Pflegenden in den Kliniken,
Seniorenheimen und Hospizen;
für alle, die Verantwortung tragen in Staat, Gesellschaft und Wirtschaft;
für alle, die uns Tag und Nacht mit dem versorgen,
was wir zum Leben brauchen;
für alle, die ehrenamtlich Familien sowie alten und gesundheitlich
beeinträchtigten Menschen helfen;
für alle Seelsorgerinnen und Seelsorger,
die den Menschen Gottes Frohe Botschaft zusagen.
Sei auch ihnen nahe und schenke ihnen Kraft, Mut und Zuversicht.

Auch bitten wir dich für uns selbst:
Lass uns trotz aller Sorge um das eigene Wohlergehen
den Blick für die anderen nicht verlieren
und ihnen nach Kräften beistehen.
Stärke in uns die Bereitschaft, Einschränkungen in Kauf zu nehmen,
und lass uns so das Unsere dazu beitragen,
dass andere Menschen nicht gefährdet werden.
Erhalte in uns die Hoffnung auf dich, unseren Herrn und Gott,
der uns tröstet wie eine liebende Mutter
und der sich aller Kranken und Not Leidenden annimmt.

Dir vertrauen wir uns an.
Dich loben und preisen wir,
heute und alle Tage unseres Lebens bis in Ewigkeit. Amen.

Sonntag, 29. März 2020

5. SONNTAG DER FASTENZEIT

Stundenbuch: 1. Woche Bd. Fasten-/Osterzeit
14. Kalenderwoche

SEXT

V O Gott, komm mir zu Hilfe.

R Herr, eile, mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater. Wie im Anfang.

HYMNUS

O Gott, du lenkst mit starker Hand,
den wechsellvollen Lauf der Welt,
machst, dass den Morgen mildes Licht,
den Mittag voller Glanz erhellt.

Lösch aus die Glut der Leidenschaft
und tilge allen Hass und Streit;
erhalte Geist und Leib gesund,
schenk Frieden uns und Einigkeit.

Du Gott des Lichts, auf dessen Reich
der helle Schein der Sonne weist,
dich loben wir aus Herzensgrund,
Gott Vater, Sohn und Heil'ger Geist. Amen.

PSALMODIE

1. Antiphon

So wahr ich lebe, spricht der Herr, ich will nicht den Tod des Sünders, ich will, dass er umkehrt und lebt.

Psalm 118,1-9

Dank für Rettung und Heil

Er ist der Stein, der von euch Bauleuten verworfen wurde, der aber zum Eckstein geworden ist. (Apg 4,11)

I

- 1 Danket dem Herrn, denn er ist gütig, *
denn seine Huld währt ewig!
- 2 So soll Israel sagen: *
Denn seine Huld währt ewig.
- 3 So soll das Haus Aaron sagen: *
Denn seine Huld währt ewig.
- 4 So sollen alle sagen, die den Herrn fürchten
und ehren: *
Denn seine Huld währt ewig.
- 5 In der Bedrängnis rief ich zum Herrn; *
der Herr hat mich erhört und mich frei
gemacht.
- 6 Der Herr ist bei mir, ich fürchte mich nicht. *
Was können Menschen mir antun?
- 7 Der Herr ist bei mir, er ist mein Helfer; *
ich aber schaue auf meine Hasser herab.
- 8 Besser, sich zu bergen beim Herrn, *
als auf Menschen zu bauen.

- 9 Besser, sich zu bergen beim Herrn, *
als auf Fürsten zu bauen.

Antiphon

So wahr ich lebe, spricht der Herr, ich will nicht den Tod des Sünders, ich will, dass er umkehrt und lebt.

2. Antiphon

So wahr ich lebe, spricht der Herr, ich will nicht den Tod des Sünders, ich will, dass er umkehrt und lebt.

II.

- 10 Alle Völker umringen mich; *
ich wehre sie ab im Namen des Herrn.
- 11 Sie umringen, ja, sie umringen mich; *
ich wehre sie ab im Namen des Herrn.
- 12 Sie umschwirren mich wie Bienen, +
wie ein Strohfeuer verlöschen sie; *
ich wehre sie ab im Namen des Herrn.
- 13 Sie stießen mich hart, sie wollten mich stürzen; *
der Herr aber hat mir geholfen.
- 14 Meine Stärke und mein Lied ist der Herr; *
er ist für mich zum Retter geworden.
- 15 Frohlocken und Jubel erschallt in den Zelten der
Gerechten: *
«Die Rechte des Herrn wirkt mit Macht!»
- 16 «Die Rechte des Herrn ist erhoben, *
die Rechte des Herrn wirkt mit Macht!»

- 17 Ich werde nicht sterben, sondern leben, *
um die Taten des Herrn zu verkünden.
- 18 Der Herr hat mich hart gezüchtigt, *
doch er hat mich nicht dem Tod übergeben.

Antiphon

So wahr ich lebe, spricht der Herr, ich will nicht den Tod
des Sünders, ich will, dass er umkehrt und lebt.

3. Antiphon

So wahr ich lebe, spricht der Herr, ich will nicht den Tod
des Sünders, ich will, dass er umkehrt und lebt.

III.

- 19 Öffnet mir die Tore zur Gerechtigkeit, *
damit ich eintrete, um dem Herrn zu danken.
- 20 Das ist das Tor zum Herrn, *
nur Gerechte treten hier ein.
- 21 Ich danke dir, dass du mich erhört hast; *
du bist für mich zum Retter geworden.
- 22 Der Stein, den die Bauleute verwarfen, *
er ist zum Eckstein geworden.
- 23 Das hat der Herr vollbracht, *
vor unseren Augen geschah dieses Wunder.
- 24 Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; *
wir wollen jubeln und uns an ihm freuen.

- 25 Ach, Herr, bring doch Hilfe! *
Ach, Herr, gib doch Gelingen!
- 26 Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. +
Wir segnen euch vom Haus des Herrn her. *
- 27 Gott, der Herr, erleuchte uns.

Mit Zweigen in den Händen schließt euch zusammen
zum Reigen, *
bis zu den Hörnern des Altars!

- 28 Du bist mein Gott, dir will ich danken; *
mein Gott, dich will ich rühmen.
- 29 Dankt dem Herrn, denn er ist gütig, *
denn seine Huld währt ewig.

Antiphon

So wahr ich lebe, spricht der Herr, ich will nicht den Tod
des Sünders, ich will, dass er umkehrt und lebt.

KURZLESUNG 1 Petr 4,13-14

- 13 Freut euch, dass ihr Anteil an den Leiden Christi habt;
denn so könnt ihr auch bei der Offenbarung seiner
Herrlichkeit voll Freude jubeln.
- 14 Wenn ihr wegen des Namens Christi beschimpft werdet,
seid ihr selig zu preisen; denn der Geist der Herrlichkeit,
der Geist Gottes, ruht auf euch.

RESPONSORIUM

V Verbirg dein Angesicht vor meinen Sünden.
R Tilge alle meine Frevel.

Oration

Herr, unser Gott, dein Sohn hat sich aus Liebe zur Welt dem Tod überliefert. Lass uns in seiner Liebe bleiben und mit deiner Gnade aus ihr leben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

ABSCHLUSS

V Singet Lob und Preis.
R Dank sei Gott, dem Herrn.

Kontakte:

Pfarrer Michael Paul Telefon im Pfarramt: 06327/5749
Mail: michael.paul@bistum-speyer.de

Kooperator Pater Christoph Kübler SCJ
Telefon: 06327/6420122
Mail: christoph.kuebler@bistum-speyer.de

Diakon Markus Fleischer
Telefon im Pfarramt 06327/5749
Mobil: 0162/2456472
Mail: markus.fleischer@bistum-speyer.de

Diakon Johannes Hellenbrand
Telefon: 06327/1696
Mail: johannes.hellenbrand@bistum-speyer.de

Pfarrer i. R. Anton Böckel
Telefon: 06321/481688

Notfallnummer, wenn Pfarrbüros nicht mehr besetzt
Telefon: : 0151/148 798 30

Web-Adresse
www.pfarrei-nw-heilig-geist.de

